

Name / Vorname und Name	ZIP, place / Adresse, PLZ Ort	Signature / Unterschrift

Translation / Übersetzung:

Exzellenz,

bitte gestatten Sie, dass wir unsere Sorge um die iranische Staatsbürgerin **Mojdeh Falahi** zum Ausdruck bringen. Die Christin hat im September 2024 einem Freund geholfen und Dokumente, die für seine Freilassung notwendig waren zur Staatsanwaltschaft in Shiraz gebracht. Als sie dort ankam, wurde sie sofort wegen „illegaler christlicher Aktivitäten“ festgenommen.

Der Iran garantiert offiziell das Recht auf Religionsfreiheit. Verschiedene staatliche Repräsentanten betonten dies schon in gemeinsamen Erklärungen im interreligiösen Dialog und bekräftigten damit, dass sie den entsprechenden Artikel 18 des für den Iran völkerrechtlich bindenden „Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte“ weiter respektieren wollen. Daher bitten wir Sie, zu veranlassen, dass die inhaftierte Christin sofort und bedingungslos freigelassen wird.

Hochachtungsvoll

Information (zum Aushängen):

Iran: Christin wegen „illegaler christlicher Aktivitäten“ festgenommen

Die zum Christentum konvertierte 36-jährige **Mojdeh Falahi** wurde am 9. September 2024 in Shiraz im Südwesten des Irans festgenommen und wird in einem Haftzentrum des Geheimdienstministeriums festgehalten. Die gelernte Frisörin war auf Bitte eines christlichen Freundes, der am Tag zuvor festgenommen worden war, zur Staatsanwaltschaft in Shiraz gegangen, um die für seine Freilassung erforderlichen Dokumente vorzulegen. Als Mojdeh dort ankam, wurde sie sofort wegen „illegaler christlicher Aktivitäten“ festgenommen.

Anfänglich hatten weder Anwalt noch Familie Kontakt zu ihr, nach langem Bitten und Betteln erlaubte der Richter ihrer Mutter, sie zu sehen. Nur wenige Minuten dauerte der Besuch bei ihrer Tochter, bei dem Mojdeh nur weinte. Die Inhaftierung ist ungewöhnlich, da sie keine leitende Rolle in einer Kirche hat, so die Familie: „Wir machen uns Sorgen und fragen uns, warum sie sie so lange festhalten. [...] Psychisch ist sie in einem sehr schlechten Zustand und weint nur“. Die Familie ist besorgt über die Haftbedingungen, Mojdeh ist Gewalt ausgesetzt und wird vom Geheimdienst verhört.

(Quelle: <https://christeninnot.com/mojdeh-falahi-iran/>)

KOPIEN:

>>> **Auswärtiges Amt**, Werderscher Markt 1, D-10117 Berlin, Fax: 03018-17-3402,
E-Mail: buergerservice@diplo.de

>>> **Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe**, Luise
Amtsberg, E-Mail: menschenrechtsbeauftragte@auswaertiges-amt.de

>>> **Deutscher Bundestag**, Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, Platz der Republik 1, D-
11011 Berlin, Fax: 030-227-36051, E-Mail: menschenrechtsausschuss@bundestag.de